

Allgemeiner Hinweis

Laut Art. 12 der DSGVO trifft der Verantwortliche geeignete Maßnahmen um betroffenen Personen alle Informationen laut Art. 13 und 14 der DSGVO in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form, in einer klaren und einfachen Sprache zu übermitteln. Diese Übermittlung erfolgt schriftlich, kann auch elektronisch erfolgen. In besonderen Fällen, wenn die Identität der betroffenen Person nachgewiesen wurde auch mündlich.

Soweit es unsere Auftragsabwicklung zulässt erhalten Sie die erforderlichen und notwendigen Informationen über unsere Auftragspapiere, Angebote, Anfragen, Bestell- oder Auftragsbestätigungen als PDF per Mail, oder direkt ausgehändigt. In der Regel stellen wir für alle Betroffenen, außer unseren Mitarbeitern, die nötigen Informationen im Internet auf unserer Website im Bereich unseres Datenschutzhinweises oder unserer Datenschutzerklärung zur Verfügung und weisen in unseren Mailsignaturen darauf hin.

Wir können wir nicht immer ausschließen, dass unsere Darstellung der Informationen, in der von uns gemachten Form, von Ihnen nicht verstanden wird, sollte das so sein, kontaktieren Sie uns bitte, wir werden umgehend eine Möglichkeit finden Sie so zu informieren, dass unsere Informationen verständlich sind.

Was passiert, wenn sich der hier angegebene Zweck ändert?

Sollte sich der ursprüngliche Zweck der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ändern, werden wir Sie über eine angepasste Information darüber informieren (Neueinstellung der Information auf unserer Website im Bereich des Datenschutzhinweises/der Datenschutzerklärung). Sollten Sie den Zweck der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten hier nicht finden, kontaktieren Sie uns bitte damit wir Ihnen die Informationen umgehend persönlich oder schriftlich zur Verfügung stellen können oder Sie darüber informieren wo Sie diese Informationen finden und unsere Information ggf. anpassen können.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Jochen Lauter / Geschäftsführung / kontakt@fonds-forum.de

Name und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Christian Bergmann / info@qmb-bergmann.de

Angabe des Zweckes der Verarbeitung sowie der Rechtsgrundlage.

Analyse zu Kunden und Anlagen

Abacando: Zur Einrichtung und Betreuung von Kundendepots, -konten und von Versicherungen werden die vorhandenen Daten für Analysen, Angebote, Aktualitätsprüfungen etc. genutzt.

Hier werden bei Bedarf (ggf. gemäß §16 der FinVermV oder VersVermV) Analysen der bestehenden Verträge gemacht, dabei werden die vorhandenen Daten auf Aktualität geprüft und analysiert, ob es bessere Anlagemöglichkeiten oder Versicherungen gibt, die man den Kunden anbieten kann.

Der allgemeine Zweck ist insofern die Kundenberatung und Betreuung von Finanzanlagen oder Versicherungen.

Die Rechtsgrundlage(n) dieser Verarbeitung sind gemäß DSGVO Art 6 Absatz 1, lit f), das berechtigte Interesse des Verantwortlichen, Verträge zu prüfen und zu optimieren zum Vorteil des Kunden und ggf. lit. a) (Einwilligung) in Kombination mit lit. c)(rechtliche Verpflichtung des Verantw.) und b) (Erfüllung eines Vertrages, mit der betroffene Person). Da ggf. Angaben gemacht werden müssen, für bestimmte Versicherungen, die aufgrund ihres Charakters eine Einwilligung erforderlich machen und die Erhebung der Daten gemäß geltender Gesetze vorgeschrieben ist.

Kundenverwaltung allgemein / Buchhaltung / Rechnungen

Zweck:

Kunden, Privatanleger oder Firmen i.d.R. aus dem Einzugsgebiet der Abacando GmbH

- Vermittlung und Beratung von Finanzanlagen
- Vermittlung von Versicherungen

Rechtsgrundlage: Die Rechtsgrundlage(n) dieser Verarbeitung sind gemäß DSGVO Art 6 Absatz 1, lit f), das berechtigte Interesse des Verantwortlichen, Verträge abzuschließen und zu optimieren und ggf. lit. a) (Einwilligung) in Kombination mit lit. c)(rechtliche Verpflichtung des Verantw.) und b) (Erfüllung eines Vertrages, mit der betroffene Person). Da ggf. Angaben gemacht werden müssen, für bestimmte Versicherungen, die aufgrund ihres Charakters eine Einwilligung erforderlich machen und die Erhebung und Nachweise zu Daten gemäß geltender Gesetze vorgeschrieben ist.

Durchführung von Buchungen aller Art zu Geldflüssen resultierend aus Angeboten, Aufträgen, Verträgen, Dienstleistungen, Einkäufen, Mahnungen, Gutschriften usw. Rechtsgrundlage ist die Vertragserfüllung und das Steuerrecht, laut der DSGVO Art. 6, Buchstaben b) (Erfüllung eines Vertrages mit der betroffenen Person) bzw. laut Art. 6 Buchstabe f) (zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten) und c) (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung/Finanz-Steuerrecht). Rechnungen werden erstellt, um den erforderlichen Umsatz zu generieren und einen finanzrechtlich korrekten Abschluss und entsprechende Abrechnung des Vorganges zu der Dienstleistung zu erreichen.

Neukundeakquise

Zum Zweck der Erweiterung des Kundenstammes, auf der Rechtsgrundlage, gemäß der DSGVO, Art. 6, Absatz 1, Lit f), dem berechtigten Interesse des Verantwortlichen, welches darin liegt Neukunden zum Zwecke der Geschäftserweiterung zu gewinnen.

Einhalten rechtlicher Vorgaben bei der Akquise neuer Geschäftspartner für eine zukünftige Zusammenarbeit. Mit der Rechtsgrundlage gemäß Art 6, Absatz 1, lit f) dem berechtigten Interesse und c) aufgrund rechtlicher Vorgaben, der DSGVO. Das berechnigte Interesse liegt darin neue Vertriebspartner zu gewinnen, um den Geschäftserfolg zu garantieren.

Bewerbung

Der Zweck der Verarbeitung von Bewerbungen liegt darin neue Mitarbeiter einzustellen, über die Rechtsgrundlage gemäß der DSGVO, Art. 6, Absatz 1, lit f) dem berechtigten Interesse, dessen Zweck in der Erweiterung des Personalstammes, bei Bedarf liegt. Je nachdem wie eine Bewerbung behandelt wird kann auch eine Einwilligung zur verlängerten Aufbewahrung zum Tragen kommen, gemäß DSGVO, Art. 6, Abs., 1 lit a). Ggf. werden Daten aus der Bewerbung für die Personaldatenverarbeitung übernommen, dann kann auch Art 6, Abs. 1, lit c) Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung im Zuge der Einstellung von Personen zum tragen kommen.

Falls ein Einstellungsvertrag mit der betroffenen Person abgeschlossen wird trifft Art 6, Abs. 1 lit. b) in der Folge zu.

Datenschutzverletzung

Im Falle einer Datenschutzverletzung ist der Zweck der Verarbeitung die Analyse und Informationspflicht gegenüber dem oder den Betroffenen und den Behörden, auf der Rechtsgrundlage gemäß der DSGVO, Art. 6, abs. 1, lit. c), Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung.

Auskunftsanfrage

Der Zweck liegt in der Erfüllung einer Auskunftsanfrage, auf der Rechtsgrundlage gemäß der DSGVO, Art. 6, abs. 1, lit. c), Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung.

Nennung der Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten.

Analyse zu Kunden und Anlagen – Verantwortlicher und seine Mitarbeiter sowie Finanzanlagenvermittler, Depotbanken, Investmentgesellschaften, Finanzpartner DE, Systempartner JFL Consulting, Deutscher Maklerverband

Kundenverwaltung allgemein / Buchhaltung / Rechnungen - Verantwortlicher und seine Mitarbeiter

Neukundeakquise - Verantwortlicher und seine Mitarbeiter sowie Finanzdienstleister, Banken, Depotbanken, Investmentgesellschaften, Versicherungen

Bewerbung - Verantwortlicher und seine Mitarbeiter

Datenschutzverletzung - Verantwortlicher und seine Mitarbeiter, ggf. Auftragsverarbeiter

Auskunftsanfrage - Verantwortlicher und seine Mitarbeiter, ggf. Auftragsverarbeiter

Erfolgt eine Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation.

Nein

Wie lange werden die personenbezogenen Daten gespeichert oder welche Regeln werden für die Speicherdauer angewendet?

Analyse zu Kunden und Anlagen – Daten laut § 18a und 22 werden gemäß der FinVermV (Verordnung über die Finanzanlagenvermittlung) § 23 aufbewahrt. (Aufzeichnungen nach § 18a Absatz 1 Satz 1 und Absatz 4 sowie die in § 22 genannten Unterlagen sind zehn Jahre auf einem dauerhaften Datenträger vorzuhalten und so aufzubewahren, dass sie von den Geschäftsräumen aus jederzeit zugänglich sind. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Ende des Kalenderjahres, in dem der letzte aufzeichnungspflichtige Vorgang für den jeweiligen Auftrag angefallen ist.)

Die Frist der Aufbewahrung beginnt zu **jedem Auftrag** erst, wenn es bei einem Kunden keine Aktivität mehr zu **dem betreffenden Auftrag** gibt, daraus resultiert, dass die Aufträge so lange aufbewahrt werden müssen und deren Daten erst vernichtet werden dürfen (und dann aber auch vernichtet werden müssen), wenn der Kunde seit 10 Jahren keine Aktivitäten mehr bei dem Makler bezogen auf den Auftrag hatte, dann werden die Daten mit dem Start des 11. Jahres gelöscht.

Kundenverwaltung allgemein / Buchhaltung / Rechnungen -

Bei der Finanzanlagenvermittlung gilt grundsätzlich das gleiche wie zu 1)

b) bei Versicherungen gilt keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist, diese trifft nur den Versicherer direkt. Allerdings sollten die Unterlagen für eine korrekte und weiterführende Beratung zu den bestehenden Verträgen vorhanden sein und aktuell geführt werden. Insofern werden Versicherungsunterlagen zu Kunden gelöscht, sobald die Versicherung nicht mehr besteht oder der Kunde den Makler/Vermittler bzw. die Versicherung wechselt oder die Haftungszeit beendet ist. Die Aufbewahrungsfrist steuerrechtlich relevanter Unterlagen ist gesetzlich normiert. Für Buchungsbelege gelten Fristen von 10 Jahren, für sonstige i. d. R. 6 Jahre.

SEPA Mandat, so lange aufzubewahren, wie das Mandat besteht. Nach Erlöschen eines SEPA Mandates, ist dieses im Original noch für einen Zeitraum von mindestens 14 Monaten – ab Einreichungsdatum der letzten eingezogenen SEPA Lastschrift – aufzubewahren.

Bei den genannten Unterlagen unter a) werden grundsätzlich mindestens 10 Jahre Speicherung eingehalten und frühestens im 11 Jahr gelöscht, wenn eine separate Löschung möglich ist, ohne das andere noch aufzubewahrende Daten davon betroffen sind.

Neukundeakquise - Die Kontaktdaten werden ggf. unendlich gespeichert, insbesondere dann wenn der betreffende Interessent keinen weiteren Kontakt wünscht, damit man diese Interessenten eindeutig identifizieren und für die weitere Kontaktaufnahme sperren kann. Ansonsten greifen die anderen Regelungen, sobald ein Interessent zum Kunde oder Partner wird.

Bewerbung - Nach einer Einstellung greift das Verzeichnisse zur „Personaldatenverwaltung“.

Vor der Einstellung werden die Daten / Bewerbungen nur so lange aufbewahrt, wie der Bewerbungsprozess aktiv bearbeitet wird, das können Tage, Wochen oder Monate sein, bis eine Stelle besetzt wird inklusive der nötigen Bewerbungsgespräche. Bei einer Blind- oder Initiativbewerbung kann das auch schon die Löschung oder Zurücksendung innerhalb einer Woche sein, wenn keine freie Stelle vorhanden ist. Sollten Bewerberdaten länger aufbewahrt werden, weil aktuell keine Stelle vorhanden ist aber der Bewerber zu einem späteren Zeitpunkt eine Chance zur Einstellung erhalten soll – wird die betroffene Person entsprechend informiert und Ihre schriftliche Einwilligung für die verlängerte Aufbewahrung, die dann festgelegt wird (max. ein Jahr), eingeholt.

Daten von Bewerbern, die nicht eingestellt wurden und Daten von Bewerbern, mit denen keine verlängerte Speicherung Ihrer Daten vereinbart wurde, werden, aufgrund der gesetzlichen Einspruchsfristen, 6 Monate aufbewahrt und nach dieser Aufbewahrungsfrist gelöscht.

Datenschutzverletzung - Alle Vorgänge werden für die Dauer der Be- bzw. Verarbeitung aufbewahrt, längstens jedoch für 10 Jahre nach Abschluss des Verfahrens der Analyse/Prüfung. Die Daten werden nach dem Ablauf der 10 Jahre gelöscht. Bei geringfügigen Verletzungen wird der Vorgang nach der Bearbeitung gelöscht.

Auskunftsanfrage - Die Speicherdauer von Auskunftsanfragen beträgt mindestens ein Jahr maximal 3 Jahre, danach werden die Daten gelöscht.

Ihre weiteren Rechte als betroffene Personen

Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung und ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu Ihren Daten, die von dem Verantwortlichen verarbeitet werden.

Falls die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer von Ihnen erteilten Einwilligung beruht, haben Sie das Recht dieser Einwilligung jederzeit zu widersprechen bzw. diese zu widerrufen ohne das die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Sie haben das Recht sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren:

Außerdem kann sich Jedermann an die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit wenden, wenn er/sie der Ansicht ist, dass er/sie bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung seiner personenbezogenen Daten durch öffentliche Stellen des Bundes in seinen Rechten verletzt worden ist. Ebenso können Sie sich an uns (siehe vorgenannte Kontaktdaten des Verantwortlichen und des Datenschutzbeauftragten [DSB]) wenden, wenn Sie Unterstützung im Bereich der Informationsfreiheit wünschen.

Ist die Bereitstellung und Verarbeitung Ihrer Daten gesetzlich/vertraglich vorgeschrieben bzw. für einen Vertragsabschluss erforderlich?

Analyse zu Kunden und Anlagen – ja, wenn Sie die Daten nicht zur Verfügung gestellt haben, konnte kein Vertrag zustande kommen und eine Analyse Ihrer Daten könnte nicht stattfinden.

Kundenverwaltung allgemein / Buchhaltung / Rechnungen - ja, wenn Sie die Daten nicht zur Verfügung gestellt haben, konnte kein Vertrag zustande kommen und eine Analyse Ihrer Daten könnte nicht stattfinden sowie keine Rechnungen erstellt werden.

Neukundeakquise – nein, wenn sie keine Daten zur Verfügung stellen wird es keine Zusammenarbeit geben.

Bewerbung – nein, wenn sie keine oder unvollständige Daten zur Verfügung stellen erfolgt weder eine ausreichende Prüfung noch eine Einstellung.

Datenschutzverletzung – trifft nicht zu.

Auskunftsanfrage – ja, da Ihre Anfrage ansonsten nicht bearbeitet werden kann.

Sind Sie verpflichtet Ihre Daten zur Verfügung zu stellen und was würde die Folge sein wenn Sie Ihre Daten nicht zur Verfügung stellen?

Analyse zu Kunden und Anlagen – nein, wenn Sie die Daten nicht zur Verfügung gestellt haben, konnte kein Vertrag zustande kommen und eine Analyse Ihrer Daten könnte nicht stattfinden.

Kundenverwaltung allgemein / Buchhaltung / Rechnungen - ja, wenn Sie die Daten nicht zur Verfügung gestellt haben, konnte kein Vertrag zustande kommen und eine Analyse Ihrer Daten könnte nicht stattfinden sowie keine Rechnungen erstellt werden.

Neukundeakquise – nein, wenn sie keine Daten zur Verfügung stellen, wird es keine Zusammenarbeit geben.

Bewerbung – nein, wenn sie keine oder unvollständige Daten zur Verfügung stellen, erfolgt weder eine ausreichende Prüfung noch eine Einstellung.

Datenschutzverletzung – trifft nicht zu.

Auskunftsanfrage – ja, da Ihre Anfrage ansonsten nicht bearbeitet werden kann.

Besteht bei der Verarbeitung Ihrer Daten eine automatische Entscheidungsfindung bzw. ein Profiling?

Nein

Aus welcher Quelle stammen Ihre Daten, wenn wir die Daten nicht direkt von Ihnen persönlich erhalten haben?
Falls wir Ihre personenbezogenen Daten nicht von Ihnen persönlich erhalten haben, beziehen wir Ihre Daten aus öffentlichen Quellen wie dem Telefonbuch, Internet (Ihre Homepage/Suchmaschinen/Soziale Netzwerke) oder anderen öffentlichen Quellen, Versicherern, Depotbanken oder Investmentgesellschaften. In Einzelfällen ist es möglich das wir Ihre Kontaktdaten von Ihrer Firma erhalten haben über einen telefonischen- oder Mailkontakt. Entweder von Ihren Kollegen, Vorgesetzten oder der Zentrale Ihrer Firma.